

## Anlage I

### Plan der Ausstellung "Bücher - Books" in Bielefeld

1. Titel der Ausstellung: " B ü c h e r - B o o k s "  
Europäische Kulturgemeinschaft  
im Spiegel  
deutschen und englischen  
Buchschaflens.
2. Ort: Bielefeld, Rudolf-Oetker-Halle
3. Eröffnung: ca. Freitag, 3. Sept. 1948 - 17,00 Uhr
4. Dauer: ca. 4 Wochen.

Inhalt: I. Deutsche und englische Bücher seit 1945  
(geordnet nach Sachgebieten)

- a) Bücher
- b) Zeitschriften

Das Material stellen die Buchverleger aus beiden Ländern.

II. Übersetzungen aus der deutschen Sprache in die  
englische und umgekehrt, etwa seit 1900.

Es wird immer nebeneinander gezeigt das deutsche und  
das englische Buch. Dazu möglichst Angaben über das Jahr  
des Erscheinens, die Zahl der Auflagen u. das Jahr der  
letzten Auflage. Geordnet nach Sachgebieten: z.B. Lite-  
ratur, Geschichte, Philosophie, Religion, Naturwissenschaft,  
Erziehung, Kunst.

Das Material wird auf beiden Seiten gestellt von  
Verlegern, Bibliotheken, Universitäten, Pen-Club usw.

III. Beispiele für den literarischen und kulturellen  
Austausch zwischen Deutschland und England:

a) literarisch:

1. von Chaucer - Shakespeare - Goethe bis Eliot - Rilke.

Englische Autoren:

Chaucer, Marlowe (Faust), Shakespeare, Chapman (Homer), Milton, Pope,  
Defoe, Swift, Ossian-Macpherson, Fielding, Goldsmith, Sheridan,  
Burns, Byron, Shelley, Keats, Moore, Browning, Scott, Dickens, Thackeray,  
Marryat, Hardy, Meredith, Stevenson, Doyle, Kipling, Wells, Chesterton,  
Swinburne, Wilde, Yeats, Shaw, Conrad, Galsworthy etc. bis Eliot.

b) literarisch-kritisch

Romantik, Wiederentdeckung des Volksliedes, Märchen, Sagen von  
Macpherson, Schlegel-Tieck, Gundolf etc.

3. Tätigkeit des Pen Club und der grösseren literarischen Vereini-  
gungen:

Englische Goethe-Gesellschaft; Deutsche Shakespeare-Gesellschaft  
u. s. w.

4. Schauspiele

dargestellt durch Erstausgaben, gute neuere Ausgaben, Manuskripte, literarische Zeitschriften, Illustrationen, Porträts, Photos usw.

zu 3: durch Statistiken, Photos usw.

zu 4: durch Bühnenbilder, Kostümentwürfe, Theaterzettel, künstlerische Abbildungen.

Leihgaben: Verleger, Büchereien, Theater, Universitäten, Anstalten und Kunstverlage.

b) Kultur-philosophisch

Von der Gründung der Universität Oxford, Erasmus, Thomas Morus, Newton-Leibniz, Hegel, Humboldt bis zur neuzeitlichen Philosophie.

Englische Philosophen: Anselm von Canterbury, Duns Scotus, Occam, R. Bacon, Thomas Morus (Utopia), Fr. Bacon, Hobbes, Locke (Puritanismus, "Essay concerning human understanding"), Collins (Freidenker), Newton, Shaftesbury, Swift (A Tale of a Tub), Hume, Mill, Spencer etc.

1717: Erste Freimaurerloge in London usw.

dargestellt wie oben unter (a)

c) künstlerisch-musikalisch

Holbein, Hogarth (Gesetz v. 13. 5. 1735 gegen das unberechtigte Nachstechen von Kunstwerken), Texte zu Hogarth von Lichtenberg, Porträts: Gainsborough (u. a. J. C. Bach), Reynolds usw.

Keramiken von Wedgwood, Chippendale-Möbel, Werke von William Morris, Illustrationen von Beardsley und Eric Gill, englische Frühdrucke und frühe illustrierte Handschriften (z. B. Winchester Bibel)

Englischer Humor und Satire, Typen von Ständen, Berufen und Moden.

Graf Pückler und der englische Park.

Aufsätze über Kunst v. Ruskin, W. Pater etc.

Leihgaben: Museen, Sammlungen, Büchereien, Kunstverlage, Facsimiledrucke usw.

2. Die Polyphonie des 15. Jahrhunderts von Dunstable u. anderen; Choralbuch der Tudor-Zeit im Eton College (David's Psalter von Sternhold 1550 und Crowley 1544). Die Lautenspieler J. Dowland und W. Brade (Bildnis von Holbein); Virginal- und Madrigalmusik des Elisabeth-Zeitalters; ca. 1600 erster Notendruck in England; J. Morley und seine Shakespeare-Lieder (Triumph der Orianta).

H. Purcell (der englische Mozart)

Th. Baltzer's deutsche Geigen in England

John Rich's Bettleropern und Arien

Johann Sebastian Bach und sein Einfluss auf die deutsche Kirchenmusik;

Händel in England;

J. C. Bach (Sohn von J. S. Bach) und sein Einfluss auf Mozart;

Haydn's Besuche in London (Oxford Symphonie und Beiträge zu Thomsons "Volksliedern").

Beiträge von Beethoven;

Mendelssohn-Bartholdi "Sommernachtstraum";

Weber "Oberon".

Sterndale-Bennett und seine Freundschaft mit Schumann;  
Johann Strauss u. der Walzer des viktorianischen Zeitalters;  
R. Wagner (London 1855); Shaw "The perfect Wagnerite";  
1862 Frederick Delius geb. (Sohn eines Fabrikanten deutscher  
Herkunft - Familie stammt aus Heepen b. Bielefeld)  
u.a. "A Village Romeo and Juliet" (der grosse Dichter  
unter den Musikern).

ferner zu (c)2

Die englischen Musiker Stanford u. Mackenzie in Hannover  
und Hamburg;  
Aufführung der Oper "Der Traum des Gerontius" von  
Elger-Newman in Düsseldorf;  
Moderne englische Musik bis Benjamin Britten;  
Canon-Clubs; Hereford Festspiele usw.

dargestellt durch Partituren, Manuskripte, Biographien, Abbildungen,  
Porträts, Bühnenbilder, Theaterzettel, Photographien.

Leihgaben: Museen, Sammlungen, Verlagsarchive, Fitzwilliam Museum der  
Musik der Universität Cambridge.

d) religiös

Bonifacius - Wiclif (Englische Bibel und erste Reformations-  
bewegung); Protestantismus: Luther, Calvin, Anglikanische Kirche,  
Thomas a Kempis, Kardinal Newman, die Quaker, Florence Nightingale  
und das Rote Kreuz.

dargestellt durch Bücher, Abbildungen usw.

Leihgaben: Kirchen, religiöse Bewegungen, Büchereien und das Rote Kreuz.

e) historisch-politisch

Thomas Morus (Utopia), die deutsche Hansa und der Stahlhof in  
London; die Häuser Oranien und Hannover auf dem englischen  
Thron; der 7-jährige Krieg und der Krieg 1813/14 (Wellington);  
Hobbes (& viathan), Locke (Two Treatises on Government); die  
englische Auffassung von Freiheit; Adam Smith, Freihandel; List,  
Wilberforce und der Sklavenhandel; Marx u. der Sozialismus;  
Maynard Keynes u. Soziologie; Mary Wollstonecraft und die  
Frauenbewegung (von 1792).  
Die Presse: Defoe, Steele und Addison, Milton (Areopagitica) gegen  
die Zensur.  
Geschichtsschreibung: Macauley-Ranke-Carlyle usw.

dargestellt durch Bücher, Abbildungen, Facsimile-Dokumente, frühe  
Presseveröffentlichungen, geschichtliche Bilder und Porträts.

Leihgaben: Verleger, Büchereien, Museen.

f) Physik und Technik

1. Newton-Leibniz, Darwin, Einstein, Planck, Rutherford (Caven-  
dish Laboratorium) bis zur Atomphysik.
2. Erfindungen von Maschinen von kultureller Bedeutung wie  
Schnellpresse (König), Lithographie (Senefelder) und andere  
wesentliche Leistungen des 18. 19. Jahrhunderts.

3. Die hohe Kunst des Druckens und Einbindens in Deutschland und England von Gutenberg bis W. Morris und Cobden-Sanderson.

Englische Beiträge:

1470 Caxton (Legenda Aurea-William Morris "Golden Type")  
Geschichte der Oxford University Press, später Clarendon  
Geschichte der Cambridge University Press Press;  
(einer der Gründer war Siberch-Köln);  
Tindale u. die in Deutschland gedruckten Abschnitte seiner  
Bibel;  
1535: Erste vollst. englische Bibel (im Ausland gedruckt);  
1539 " " " " (in England gedruckt);  
1623 Shakespeares Werke, gedruckt von den Jaggards;  
1733-37: Horaz im Kupferdruck von Pine, London;  
1757: Baskerville's Vergil;  
1758: " Milton (Paradise Lost);  
1763: " Holy Bible (Cambridge University Press);  
1790: Skakespeare Press (Werke 1791-1802);  
Thomas Bewick, Illustrationen (Goethes Begutachtung);  
William Morris (1834-96) Kelmscott Press  
Cobden-Sanderson, Kunst des Buchbindens, Doves Press und  
der deutsche "Faust" - Druck 1906-10.  
Private englische Druckereien, Illustratoren und  
Vignettenschneider.

dargestellt durch Bücher, Abbildungen, Photographien von Laboratorien,  
Experimenten und Modellen, Porträts von Wissenschaftlern/ zu 2: Er-  
zeugnisse der Maschinen, dargestellt durch Photos und Muster;  
zu 3: Frühdrucke und Meisterwerke; Facsimiledrucke.

Leihgaben: Universitäten; Oxford, Cambridge, Heidelberg, Göttingen u. a.  
Museen, Technische Hochschulen, Gutenberg-Museum und ent-  
sprechende englische Anstalten.

g) Erziehungswesen

1. Universitätsleben (Oxford gegr. 1200 usw);  
Austausch zwischen deutschen und englischen Univer-  
sitäten (1625 Höchstetter, Tübingen, rühmt die Vorteile  
wissenschaftlicher Reisen nach England aus religiösen  
und anderen Gründen).
2. Schulleben im allgemeinen.  
Landerziehungsheime (eingeführt von Cecil Reddie, der  
in Göttingen studierte);
3. Das "Gentleman" Ideal und seine Tradition;  
Steele-Addison "Tatler" und "Spectator"  
Die Boy Scouts (Patriotische Briten und begeisterte  
Weltbürger);  
Im Vergleich dazu deutsche Jugendbewegungen
4. Sport und Olympische Spiele.

dargestellt durch Urkunden, Monographien, Statistiken, Photos,  
zu 3: Urkunden und Bücher, Zeichnungen u. Karikaturen  
zu 4: Photos und Statistiken

Leihgaben: Universitäten, Schulen, Büchereien, Presse und Film.

h) heute

Tätigkeit der PR/ISC

#### IV. Graphische Ausstellung

a) Illustrationen zu englischen Büchern und Schauspielen von deutschen Künstlern: Shakespeare; Gulliver, Robinson, Wilde usw.

~~a)~~ Illustrationen zu deutschen Büchern, Schauspielen und Opern von englischen Künstlern: Faust, Münchhausen, Reinecke Fuchs, Märchen, Sagen, Opern (Zauberflöte) usw.

b) Nach Möglichkeit moderne Illustratoren

Die Ausstellungsleitung hält diese Sonderschau für sehr wichtig.

#### V. Schau des Buchschaffens

Vom Manuskript zum Buch

##### Bielefeld und das Buch

Bielefelder Autoren, Illustratoren, Drucker, Klischeeanstalten, Buchbinder, Papierfabriken.

Die Ausstellungsgegenstände werden von interessierten Bielefelder Firmen und Personen zur Verfügung gestellt.

Bielefeld nimmt eine führende Stellung in der Büchererzeugung der britischen Zone ein und ist der Gegenstand zunehmender Beachtung seitens der deutschen Verleger.